Forum

Gemeindebrief Dezember 2022

FeG Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe

Dezember

- Weihnachtsmarkt 3., 4. Dezember ab 11 Uhr
- Impuls: Was für eine Vision!
- halb 12 Gottesdienst: Wie wollen wir leben?
- Zusammen mit Familie Chebanov
- Bunter GLAUBEN

Liebe Forum-Leserinnen und -Leser,
als Redaktionsteam wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

„Das ist das Wunder der Heiligen Nacht, dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint.“
(Friedrich von Bodelschwingh)

In diesem Sinne wüschen wir leuchtende Feiertage.

Volker Muhlack
für das Redaktionsteam

Forum

Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe
Aufderhöher Str. 173 b • 42699 Solingen
www.feg-aufderhoehe.de

Titelbild: Aufderhöher Weihnachtsmarkt e. V.
Bildquellen: Johannes Kraemer, Ulrich Hofacker, Heribert Edelhoff, U. und L. Kossen, pixabay.com, Mike Völker, Archiv

Druck: LEONHARD GRETHLEIN
Druck+Medien • Design • Direktwerbung
Fon 0212-46233 • Fax 0212-49354
E-Mail: info@grethlein.de

Inhalt

Impuls: Was für eine Vision! 4-5

Chanukka – das jüdische Lichterfest 5

halb 12 Gottesdienst: Wie wollen wir leben?. 6

Rückblick: Bunter GLAUBEN 7

Goldhochzeit, Herzlich willkommen 8

Geburtstage im Dezember. 9

Gottesdienste in der Bethanien-Kapelle 10-11

Weitere Veranstaltungen im Dezember 11

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus 12-13

Zusammen mit Familie Chebanov 14-16

Glauben, Liebe und Hoffnung zum Ausdruck bringen 17

Terminvorschau, Kontakte, Hauskreise 18-19

Impuls: Was für eine Vision!

Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6*

Diese Worte sind mir bekannt und vertraut. Sie gehören zu einer fantastischen Vision. Ein Friedensreich wird kommen, mit einem geistreichen Herrscher – zu lesen im Jesajabuch, Kapitel 11, die Verse 1 bis 10: Aus der alten Königslinie von David taucht auf einmal ein Nachkomme auf. Auf ihm ruht die Geistkraft Gottes. Ruht, das heißt sie prägt diesen Menschen anhaltend und nachhaltig, ganz sanft. Sein Charakter wird durch die „göttliche Beatmung“ geprägt.

Gottes Geisthauch lässt ihn weise werden und so zeigt er Einsicht. Er weiß daher Rat und hat auch die nötige Kraft zur Umsetzung. Vor allem hat er Durchblick – Erkenntnis – und sein Herz ist voller Ehrfurcht und Respekt Adonaj, seinem Gott, gegenüber. Daher urteilt er nicht nach dem Augenschein und er verlässt sich auch nicht auf das Hörensagen. Nein, er ist gerecht und sorgt dafür, dass die Schwachen zu ihrem Recht kommen. Deswegen trifft er auch Entscheidungen zugunsten der Armen. So zeigt er Gottes Vorliebe für die Armen und Schwachen – das ist gerecht in Gottes Augen.

Gegenüber den Gewalttätigen zeigt er dagegen klare Kante. Seine Worte wirken auf sie wie Stockschläge. Die Gewalttäter*innen bekommen, was sie verdienen. Ja, die bösen Taten der Gewaltmenschen ziehen dementsprechendes Ergehen nach sich. Dafür setzt er sich als Richter ein. Dabei lässt er sich von Gottes Gerechtigkeit auf Schritt und Tritt leiten. So zeigt er allen, dass Adonaj, der Gott Israels, ein treuer und vertrauenswürdiger Gott ist.

Solch ein geistbegabter Mensch, königlicher Abstammung – was für ein Herrscher. Er stiftet Frieden und Gerechtigkeit, weil er aus dem Frieden mit Gott lebt.

Da atmen nicht nur die Menschen auf, auch die Tierwelt. Na klar, denn der Atem Gottes belebt nicht allein diesen einen Geisterfüllten, der Atem Gottes durchweht und belebt auch die Schöpfung.

Wenn in der Menschenwelt die Geistkraft

* Einheitsübersetzung © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

von Adonaj so zum Zuge kommt, dann wird das auch Auswirkungen auf die Tierwelt haben, denn beides ist miteinander verwoben: „Dann ist der Wolf beim Lamm zu Gast und der Leopard liegt neben dem Böckchen. Ein Kalb und ein junger Löwe grasen miteinander, ein kleiner Junge hütet sie. Kuh und Bär weiden zusammen, ihre Jungen liegen nebeneinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Ein Säugling spielt am Loch der Natter. Ein kleines Kind streckt seine Hand aus über der Höhle der Giftschlange.“*

Was für Bilder! Sie sprengen meine Wirklichkeit. Sie widersprechen der Natur. Unrealistisch. Ja sicher. So unrealistisch, wie eine Welt voller Schalom – voller Frieden. Und gerade deswegen begeistern mich diese Bilder. Sie sprechen von der Sehnsucht nach einem umfassenden Frieden.

Diese Texte der hebräischen Bibel lese ich als Christ. Ich entdecke in ihnen Jesus, den Geistgesalbten, den jüdischen Messias. Hat nun Jesus diese Vision erfüllt? Ansatzweise – in seinem Leben und Sterben, in seinen Worten und Taten. Zeichenhaft. Er gibt uns Anteil an seiner Geistsalbung. Er öffnet den Schalom Gottes für uns. Das feiern wir Weihnachten. Und wir feiern in einer Welt, die von Krieg(en) und Gewalt bedroht ist, von Klimakatastrophen. Was sind wir weit entfernt vom Schalom in der Menschen- und Tierwelt.

Und nun? Lasst uns die alte Vision neu lesen. Sie zieht uns zu Adonaj, dem Abba-Vater-Gott von Jesus. Sein Wind weht. Der verwandelt uns. Wir erkennen Jesus – er beschenkt uns mit Schalom. Und dieser Schalom will Kreise ziehen.

Stärken wir denen den Rücken, die sich für Gerechtigkeit einsetzen, denn das führt zum Frieden. Suchen wir jetzt schon das friedliche Miteinander – in der Schöpfung, denn dieses Bild sehen wir, uns vor Augen gemalt, vom Schöpfer. Er wird es mit seinem Atem lebendig machen.

Eine erkenntnisreiche Adventszeit und ein geistreiches Weihnachtsfest wünscht

Pastor Volker Muhlack

Chanukka – das jüdische Lichterfest

Das jüdische Chanukka-Fest wird in diesem Jahr zum ersten Mal öffentlich in Solingen gefeiert. Veranstalter sind die Jüdische Kultusgemeinde und die Stadt Solingen.

19. Dezember, um 17:00 – 19:00 Uhr

ehemalige Synagoge, Malteserstraße und Gymnasium Schwertstraße

Weitere Infos folgen im Gottesdienst und im Newsletter (Gemeindegruß).

Volker Muhlack

* Jes 11,6-8 BasisBibel © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

halb 12 Gottesdienst

4. Dez. 2022

11:30 Uhr

FeG Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe

Imbiss: Leckereien auf dem Bethanien-Weihnachtsmarkt!

Bunter GLAUBEN

Bunt, neu, wild und ruhig, aufregend und entspannend.

Am 13.11. war der Startschuss für unser neues Angebot: Bunter GLAUBEN. Nach intensiver Vorbereitung gingen um 15 Uhr die Türen auf und Kinder, Enkelkinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel, Nichten und Neffen erlebten einen bunten Nachmittag. An vielen verschiedenen Stationen wurde geknobelt bis einem ein Licht aufging, mit UV Licht nach versteckten Botschaften gesucht oder zu ruhiger und wilder Musik im Dunkeln mit Knicklichtern getanzt. Wir konnten völlige Dunkelheit erleben und auch, wie schon eine kleine Kerze ganz viel Licht bringt. An den Bastelstationen entstanden Glühwürmchen im Glas und in Teelichtgläschen. Es wurden die verschiedensten Lampen ausprobiert und wer ganz mutig war, hat sich im Feuerspucken versucht.

Nach einer Stunde Entdecken, Ausprobieren und Kennenlernen haben wir Gottesdienst gefeiert.
Eine tolle Band hat den Gesang begleitet und wir haben uns Zeit genommen darüber nachzudenken, was es bedeutet, dass Jesus das Licht der Welt ist. Wir haben etwas von diesem Licht für uns selbst bekommen und konnten es weitergeben und sogar mit nach Hause nehmen.
Danach wartete ein schön gedeckter Tisch mit leckerem Essen auf uns alle. Bei netten Gesprächen konnten wir den Nachmittag ausklingen lassen und gingen in vielfacher Hinsicht satt und zufrieden nach Hause.

Wer nicht dabei sein konnte hat zwar wirklich etwas verpasst, braucht sich aber nicht zu ärgern. Am Samstag, dem 14. Januar von 10-13 Uhr geht es weiter. Merkt euch den Termin unbedingt schon einmal vor.

Johannes Kraemer
Jugendreferent

Goldhochzeit

Am 28. Oktober 1972 wurde dieses schöne Foto aufgenommen.

Am 28. Oktober 2022 haben Ulrike und Lubbertinus Kossen im großen Familien- und Freundeskreis fröhlich Ihre goldene Hochzeit gefeiert. Und sie haben neu auf ihren Trauspruch (Ps 23,1) gehört, der sie über die vielen Jahre begleitet hat:

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln."

Seit 1995 gehört Ehepaar Kossen zu unserer Gemeinde und wir freuen uns sehr, dass wir miteinander unterwegs sind.
Wir wünschen euch als Ehepaar Gottes Segen. Geht weiter mit dem guten Hirten durchs Leben und seid ein Segen für andere.

Volker Muhlack

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns mit Sarah, Andreas und Joel Wünsche über die Geburt von Anthea Sarah Tikva am 20.10.2022 um 4:51 Uhr

Gewicht: 3450g

Größe: 52cm

Wir wünschen der kleinen Familie Gottes Segen und ein fröhliches Kennenlernen.

Geburtstage im Dezember

1. Marie-Christin Imhoff-Scharff
2. Thomas Sonnhüter
4. Kathrin Liefke
12. Irene Kublik
13. Laura Josephin Mischke
    Gisela Löwen
16. Silke Busch
17. Andreas Schneider
18. Annegret Althoff
20. Anton Kraemer
24. Reinhold Wagner
26. Hartmut Fehler
    Elisabet Grimm
    Heinrich Straßner
27. Ivo Farrenkothen
28. Ilona Sembach
    Paul Sonnhüter
31. Joshua Niedernhöfer

Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Gottesdienste in der Bethanien-Kapelle

Unsere Gottesdienste in der Bethanien-Kapelle finden in Präsenzform statt. Für den Besuch gibt es keine Zugangsregelungen mehr.
Livestreams würden zur Zeit nur von der Verkündigung vorgenommen. Diese Gottesdienste sind dementsprechend gekennzeichnet. Sie können auf unserer Homepage und unserem YouTube-Kanal angeguckt werden.
Wir setzen die jeweils gültige Corona-Schutzverordnung um. Alle Besucher*innen unserer Gottesdienste sind angehalten sich so zu verhalten, dass sie sich und andere Personen keinen unangemessenen Infektionsgefahren aussetzen.
Wir beachten folgende Verhaltensregeln: Abstandhalten und Handhygiene und wir empfehlen ausdrücklich das Tragen einer medizinischen (besser FFP2) Maske.
Beim Singen ist das Tragen einer Maske Pflicht!
Den Gemeindekaffee bieten wir nach Möglichkeit im Freien an, bei schlechtem Wetter in der „kleinen Kapelle", um den Weg nach draußen nicht zu blockieren.

Sonntag 04. Dezember (2. Advent)

9:30 Uhr **Gottesdienst mit Mahlfeier**
Predigt: Pastor Volker Muhlack
Leitung: Sabine Schneider
Musik: Oliver Brockhaus
Kollekte: Arbeit der Gemeinde

11:30 Uhr **halb 12 Gottesdienst** „wie wollen WIR leben"
Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel"*

Mittwoch 07. Dezember

19:30 Uhr **Abendgottesdienst**
(im Gemeindehaus)
Gestaltung: Abendgottesdienst-Team
Einlass: ab 19:00 Uhr

Sonntag 11. Dezember (3. Advent)

10:30 Uhr **Gottesdienst**
Predigt: Pastor Philipp Herrmannsdörfer
Leitung: Michael Kast
Musik: Kast-Family
Kollekte: Inlandmission
Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel"*

*findet im Gemeindehaus (UG, Eingang Jugendräume) statt.
Info: Johannes Kraemer, jugendreferent@feg-aufderhoehe.de, 01573/2630519

Sonntag 18. Dezember (4. Advent)

10:30 Uhr **Gottesdienst**

Predigt: Pastor Sven Dreger
Leitung: Michaela Botzen-Nagel
Musik: Nadja Eckstein
Kollekte: Arbeit der Gemeinde

Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“*

Samstag 24. Dezember (Heiligabend)

16:00 Uhr **Christvesper - Familiengottesdienst**
mit Johannes Kraemer und Team
Musik: Die Band
Kollekte: Gemeinden helfen Gemeinden

23:00 Uhr **Christmette**
mit Pastor Volker Muhlack und Team

Sonntag 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

10:30 Uhr **Weihnachtsfest**

Predigt: Pastor Volker Muhlack
Leitung: Lasse Muhlack
Musik: Oliver Brockhaus
Kollekte: Gemeinden helfen Gemeinden

Sonntag 31. Dezember (Silvester)

18:00 Uhr **Jahresabschlussandacht**
mit Pastor Volker Muhlack

Weitere Veranstaltungen im Dezember

Fr 02.12.		Öffnung des Weihnachtsmarkts in kleinerer Form mit Essen und Heißgetränken von unseren eigenen Ständen
Sa 10.12.		Abbau der Weihnachtsmarktbuden
So 01.01.23	10:30 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Gedanken zur Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht.”

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

Welche aktuellen Schutzmaßnahmen bei den diversen Gruppenveranstaltungen und weiteren Angeboten im Gemeindehaus gelten, bzw. empfohlen werden, das erfährt man bei den Kontaktpersonen der Kreise. Unsicherheiten? Fragen? Dann melde dich beim Corona-Krisenstab: krisenstab@feg-aufderhoehe.de

Spielkreis Regenbogen (für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre)
Der Kreis für die ganz Kleinen.
Jeden Donnerstag von 09:30 - 11:00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: regenbogen@feg-aufderhoehe.de

Kinderkiste
Kleidung & mehr für Mutter & Kind (im Obergeschoss).
Samstag 03.12. von 11 - 19 Uhr und Sonntag 04.12. von 11 - 18 Uhr
Mittwoch 07.12., 14.12., 21.12. von 17 - 19 Uhr
Weitere Informationen unter „kinderkiste-feg.jimdofree.com“.
Kontakt: Gunda Baehr, baehrgerhof@gmx.net

Kindercafé, 1. Dienstag im Monat
für Kinder von 0-6 Jahren in Begleitung einer Ü-18-jährigen Person.
Auch Geschwisterkinder sind willkommen.
Dienstag 06.12. von 15:30 - 17:30 Uhr
Kontakt: Laura Mischke, ljmischke@web.de

Mädchenjungschar (8-13 Jahre)
Spaß, Action und natürlich Wellness für Körper und Seele!
Jeden Mittwoch von 17:15 - 18:45 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: maedchenjungschar@feg-aufderhoehe.de

Jungenjungschar (8-13 Jahre)
Action, Spaß und Sport!
Jeden Freitag von 17:15 - 18:45 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: jungenjungschar@feg-aufderhoehe.de

Crosspoint (ab 13 Jahren)
Billard, Spiele, Kicker, Reden, Singen und was uns sonst so einfällt ...
Jeden Freitag ab 19:00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kontakt: crosspoint@feg-aufderhoehe.de

Biblischer Unterricht (BU)
Wir beschäftigen uns mit der Bibel und Fragen des Lebens.
Findet momentan nicht statt
Kontakt: jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

...abend(s) Ma(h)l findet noch **nicht** wieder statt!
Der Männertreff: Gespräche, Impulse, Leben.
Kontakt: herrenabend@feg-aufderhoehe.de

Der Chor, 14-täglich dienstags
Unser aktueller gemischter Chor.
Leider wird die Chorarbeit vorerst pandemiebedingt pausieren.
Kontakt: Hartmut Fehler, hartmut.fehler@gmx.de

Bläserchor
Wir haben auch einen Posaunenchor/Bläserchor – PoCho genannt.
Kontakt: posaunenchor@feg-aufderhoehe.de

Gesprächsabend zur ökumenischen Bibellese
Wir lesen, bedenken, diskutieren den Bibeltext des Tages.
Montag fällt aus
Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de

Bibelstunde, jeden 3. Donnerstag im Monat
Wir lesen, bedenken, diskutieren den Bibeltext des Tages.
Donnerstag 15.12. um 15:30 Uhr: Jes 26,7-19
Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de

Gebet für Mission, jeden 4. Donnerstag im Monat
Donnerstag 22.12. um 15:30 Uhr
Kontakt: Marlies Rughase

Senioren-Nachmittag, jeden 1. Donnerstag im Monat
Der gemütliche Nachmittag für Senioren
Donnerstag 01.12 um 15:30 Uhr: Wir feiern Advent
Kontakt: seniorentreff@feg-aufderhoehe.de

Zeit zum Wachsen: Zusammen mit Familie Chebanov

März 2022

Heribert und ich (Corinna) verfolgen die Nachrichten aus der Ukraine ... Wir wollen helfen. In unsere drei ehemaligen Kinderzimmer können doch Geflüchtete aus der Ukraine, oder?

10. Mai Corinna am Kölner Hbf.

Gestern Abend kam der Anruf: „Hier ist eine junge Familie, Vater, Mutter und drei Kinder, 1½ Jahre 3½ Jahre 5½ Jahre.

Können die morgen zu Ihnen kommen?“ Wir denken: So plötzlich? Und sagen: „Ja, sie können kommen.“ Ich stehe mit meinem gelb-blau umrandeten Schild „Familie Chebanov“ auf dem Bahnsteig, aber es steigt keine Familie aus dem Zug! Was nun? Mir berichtet eine junge Frau: „Da ist eine Familie in Köln-Deutz ausgestiegen.“ Ich fahre mit der nächsten Bahn hin. Sie sind im Gespräch mit einem jungen Mann. Gott sei Dank! Zusammen mit diesem jungen Mann, der russisch und ukrainisch spricht, fahren wir mit der S-Bahn nach Langenfeld. Er übernimmt das Erklären und Dolmetschen von ersten Dingen. Das hätte nicht besser laufen können. Wie gut Gott führt.

Familie Chebanov kommt aus einem sehr ländlichen Gebiet in der Nähe von Odessa. Sie sind viele Kilometer gefahren. Und nun sollen die Kinder für die letzten zwei Kilometer erstmals in ihrem Leben in Kindersitzen „festgezurrt“ werden ... Wir fahren aufgeteilt auf zwei Autos – für Familie Chebanov nicht normal. Fürs Anschnallen im Auto haben wir schnell einen Code: „Ssorok“ (heißt 40 -> unangeschnallt fahren kostet 40 €).

So beginnt unser Zusammenwohnen mit den Eltern Vasilyi und Anja und den Kindern Yeva, Danylo und Darina. Sie leben in den Ex-Kinderzimmern. Die Küche und das Bad mit der einzigen Toilette benutzen wir gemeinsam. Diese rücksichtsvollen und kooperativen Menschen machen es möglich, dass wir die schwierige und sehr beengte Zeit in herzlicher Freundschaft miteinander leben. Wir sind einfach „Oma und Opa“ und so fühlen wir uns auch. Wir bemühen uns zu helfen. Unter deutschen Bedingungen neu anzufangen, ist voller Hürden! Trotzdem treffen wir auf herzliche und hilfsbereite Menschen, auch auf den Ämtern. Gemeinsame Mahlzeiten zeigen uns, dass unsere Vorlieben beim Essen

sehr unterschiedlich sind. Noch nie waren wir in der Küche so ordentlich!
Gleichzeitig haben wir auch noch unser „anderes Leben“ – unsere eigenen Kinder mit insgesamt fünf Enkeln, unsere Freunde, die Gemeinde, Hobbys. Übernachtungen sind bei uns vorerst nicht mehr möglich, auch Besuche sind schwierig.

Starke Erfahrungen: Wir alle gehen liebevoll miteinander um und jede Familie braucht auch ihren Raum für sich. Zur Verständigung hilft uns das Smartphone. Die Übersetzungs-App ist schlecht, aber Gold wert und oft kommt lustiger Unsinn heraus, aber im Endeffekt verstehen wir, worum es geht.
Vasilyis Bruder ist mit seiner Großfamilie in Leverkusen untergebracht. Ein Lichtblick – Besuche mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind möglich.

Juni

Die Eltern bekommen von der Flüchtlingshilfe Fahrräder. In unserer gemeindlichen „Kinderkiste“ finden wir Fahrradsitze. Es werden selbstständig Ausflüge gemacht. Der Traurigkeit mal davonradeln!

Vasilyi ist hilfsbereit und sehr geschickt bei Reparaturen und Gartenarbeit. Anja bastelt ganz fantastisch. Aber alles wird überschattet und ausgebremst vom Heimweh. Sie sind traurig. Ihnen fehlen die vielen Verwandten und Freunde. Immer wieder fragen sie sich: Sollten wir nicht doch zurück? – Könnten wir?

August/September

Yeva wird eingeschult. So läuft das bei uns. Alles andere fühlt sich weiter an wie „Leben mit angezogener Handbremse“: Wohnung suchen. Dalon startet im Kindergarten. Job suchen, Deutsch lernen. Und immer die Frage: Sollen wir uns wirklich auf Deutschland einlassen? Das bremst auch ihre Bereitschaft sich ganz auf die neue Sprache einzulassen. Auch die Kinder hängen dazwischen, sollen sie sich an Deutschland gewöhnen oder lieber doch nicht? Es gibt so viele Formalitäten bei uns. Wir wollen helfen und

brauchen doch selbst Hilfe. Wir lernen, um Hilfe zu bitten, denn es gibt Hilfe, z.B. bei Hilfsorganisationen.

Das fühlt sich neu an. Ein wenig demütigend. Wie müssen sich da erst Vasilyi und Anja fühlen?

Herbst 2022

Unser Zusammenleben wird am 30. November enden. Auf dem freien Wohnungsmarkt konnten wir keine Wohnung bekommen. Gott sei Dank bemüht sich das Wohnungsamt um eine Wohnung. Die Aussichten sind gut, aber wohl nicht zum 1. Dezember. Sie werden (hoffentlich nur kurzfristig) in eine „Kabine" in der Turnhalle einziehen müssen. Wir beten, dass Familie Chebanov bald eine Wohnung im Langenfelder Stadtgebiet bekommen wird.

Wir schauen zurück

Wir haben viel gelernt, sind gewachsen. Familie Chebanov hat Mut bekommen, zum Neuanfang in Deutschland. Die neue Sprache ist nicht mehr so bedrohlich. Sie haben jetzt ein Auto – ein Stückchen Normalität. Eine Wohnung ist in Aussicht und auch ein Job. Der St. Martinsumzug bringt alle auf andere Gedanken. Ja, dieses Miteinander tut (nicht nur) der ukrainischen Seele gut.

Unsere deutsch-ukrainische Wohngemeinschaft geht zu Ende. Wir sind dankbar, dass wir gerade diese Familie beherbergen konnten. Das passte.
Gott sei Dank.

Was sie und uns weiter bedrückt: Der Krieg ist noch nicht zu Ende. Den Menschen vor Ort und den vielen Geflüchteten muss geholfen werden. Das kostet Kraft und Zeit und auch Geld.
Engagieren wir uns, so wie wir können und beten wir um Schalom: Frieden und Gerechtigkeit.

Corinna Edelhoff

Glauben, Liebe und Hoffnung zum Ausdruck bringen

Vor Monaten hat uns als Gottesdienstleiter der Wunsch erreicht, dass einzelne gerne häufiger Gebete im Gottesdienst gemeinsam sprechen wollen. Die spirituelle Kraft der gemeinsam gesprochenen Worte und die Erfahrung der Gemeinschaft in der Gottesdienstgemeinde könnten so für Gottesdienstbesucher mehr spürbar werden.

Dabei hat das „Unser-Vater-Gebet" bereits seinen festen Platz in unserer gottesdienstlichen Liturgie. Eher selten kommt ein Glaubensbekenntnis in unseren Gottesdiensten, wenn, dann das so genannte apostolische. In den Gottesdiensten der katholischen und evangelischen Kirche hat dieses Bekenntnis seinen festen Platz.

Es kam uns folgende Idee: Wir könnten doch mal einen Text verfassen, der unseren Glauben in unseren eigenen Worten wiedergibt. Um die Beziehung zu Gott für uns alle noch etwas umfassender

zu beschreiben, möchten wir auch die Begriffe Liebe und Hoffnung mit hinzunehmen. Das Ergebnis wird damit weniger ein (lehrhaftes) Bekenntnis, sondern vielmehr eine Art Psalm oder eine Meditation werden. Wenn wir das dann gemeinsam sprechen, könnten wir so unsere gemeinsame Verbundenheit mit unserem dreieinigen Gott beschreibend zum Ausdruck bringen.

Mit unserem Glauben-Liebe-Hoffnung-Text wollen wir natürlich nicht das Apostolische Glaubensbekenntnis ersetzen. Anstatt nun die Erstellung dieses Gebets einem „Expertenteam" aufzutragen, möchten wir gerne Worte und Gedanken von Gemeindemitgliedern aufnehmen. Jede Person kann uns gerne ihre Gedanken und Formulierungen mitteilen, die für sie die Kraft besitzen, „Glauben, Liebe, Hoffnung" in Bezug auf Gott-Vater, Sohn und Heiligen Geist zu beschreiben. Dies können auch Zitate von Bibelversen oder Liedstrophen sein. Am persönlichsten wären selbstverständlich selbst formulierte Texte.

Wir werden die Worte sammeln und uns bemühen, diese zu einem ansprechenden und verständlichen Text zusammenzufügen. Das wird sicher eine sehr aufregende Aufgabe und wir freuen uns sehr auf die Rückmeldungen, entweder direkt auf Papier oder als Email an hartmut.fehler@gmx.de oder michael.kast@gmx.de.

Bei diesem Gebet wäre es wüschenswert, dass es nie zu einer „Endversion" kommen wird. Vielmehr wollen wir immer wieder neue Impulse von Gemeindemitgliedern aufnehmen. Wir denken an eine fortlaufende wachsende Entwicklung, womit auch wir ein Stück weiter auf unserem Weg der Jesus-Nachfolge gehen.

Michael Kast und Hartmut Fehler

Terminvorschau

So 01.01.	11:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Gedanken zur Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht.”
Di 10.01.	15:00 Uhr	Allianzgebetswoche bei uns im Gemeindehaus
Mi 11.01.	19:00 Uhr	Allianzgebetswoche in der Christuskirche
Sa 14.01.	10-13 Uhr	Bunter GLAUBEN
Fr 20.01. - So 22.01.		Winterspielplatz 2023
Fr 27.01. - So 29.01.		Winterspielplatz 2023
Fr 03.02. - So 05.02.		Winterspielplatz 2023
Fr 10.02. - So 12.02.		Winterspielplatz 2023
Do 22.06. - Sa 01.06.		Jugendfreizeit
Sa 22.07. - Fr 28.07.		Zeltlager
Sa 29.07. - Sa 05.08.		Family and Friends-Lager

Kontakte

Abhol- und Fahrdienst-Leiter
Mike Völker 0176/23392998

Besuchsdienst für Senioren
Sr. Ursula Biallowons ☎ 637216

Diakonenkreis
Karsten Engel ☎ 3823019
Steffen Gran ☎ 73764738
Ricarda Hanke ☎ 2266100
Christa Heymann ☎ 639130
Neta Meier ☎ 23399209
Petra Pöhlert ☎ 2642080
diakonenkreis@feg-aufderhoehe.de

Technik-Team
Lars Pöhlert ☎ 2642080

Fundraising-Leiter
Bernd Müller ☎ 80283

Gemeindeleitung
Sr. Hanna Dembowski ☎ 637113
Hartmut Fehler ☎ 65005481
Elisabeth Franz ☎ 2682021
Laura Mischke 0163/1989621
Lasse Muhlack 0177/9395739
Andreas Schneider ☎ 66154
Sabine Schneider ☎ 66154
Thomas Sonnhüter ☎ 75096
gemeindeleitung@feg-aufderhoehe.de

Hausmeister Gemeindehaus
Reinhold Wagner ☎ 62357

Hauskreise

Unsere Hauskreise bieten Möglichkeiten der Begegnung und des Gespräches sowohl über Gott und die Welt als auch über Persönliches in einem privaten, geschützten Rahmen. Die Hauskreise unserer Gemeinde organisieren sich selbst. Die Mitglieder legen fest, wie oft und wo sich getroffen wird, welche Themen bedacht werden und welche Schwerpunkte gelegt werden: Gebet, Gesang, Gespräch und vieles mehr. Wenn Sie gerne mehr erfahren wollen, einen Hauskreis suchen oder einen eigenen gründen wollen, wenden Sie sich bitte an Pastor Volker Muhlack. Bei ihm erfahren Sie auch die Termine und Ansprechpartner der einzelnen Hauskreise.

Jugendreferent
Johannes Kraemer
01573/2630519
jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

Pastor
Volker Muhlack
☎ 60830 (dienstlich)
0170/5219544
☎ 1392555 (privat)
pastor@feg-aufderhoehe.de

Instandhaltung Gemeindehaus
Volker Grass & Team
instandhaltung@feg-aufderhoehe.de

Bankverbindungen
Spar- & Kreditbank Witten
BIC: GENODEM1BFG
Gemeinde DE98 4526 0475 0009 4238 00
Baukonto DE85 4526 0475 0009 4238 40

Finanzen
Manfred Kremers ☎ 66871

Redaktion Forum
V. i. S. d. P.:
Hartmut Fehler ☎ 65005481
Zuschriften an die Redaktion bitte an:
forum@feg-aufderhoehe.de

Das nächste Forum (Januar 2023)
Redaktionsschluss: Do 08. Dezember
Erscheinungsdatum: So 25. Dezember

Aufderhöher Weihnachtsmarkt

im Bethanien-Park, Solingen-Aufderhöhe

3. Dezember 2022 von 11 bis 20 Uhr
4. Dezember 2022 von 11 bis 19 Uhr

Live Musik | **Kulinarische Genüsse**
Kunsthandwerk | **Viele Aktionen für Kinder**

Der Aufderhöher Weihnachtsmarkt e.V. ist gemeinnützig und fördert in diesem Jahr:

Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V. in Remscheid

sowie

Betheli Children's Home inTansania

weitere Infos auf:
www.aufderhoeher-weihnachtsmarkt.de